

Den Betrieb führt die Landeseisenbahndirektion Brandenburg G. m. b. H. in Berlin W 35 für Rechnung der Ges. Betriebsverwaltung in Lehnin.

**Bahnanlagen:** Die Bahn führt von Lehnin über Nahmitz, Damsdorf, Neubochow nach Groß-Kreutz und hat hier Anschluß an die Reichsbahnstrecke Berlin—Magdeburg. Sie ist eingleisig mit einer Spurweite von 1.435 m hergestellt und hat eine Gesamtlänge von 11.950 km. Außer dem Bahnhof in Lehnin hat die Kleinbahn 3 Zwischenstationen für Personen- u. Güterverkehr, in Nahmitz, Damsdorf u. Neubochow, erhalten. Zu den Bahnhofsanlagen in Lehnin gehören ein Bahnhofsgebäude mit Bahnhofswirtschaft und zwei Dienstwohnungen, ein zweistöndiger Lokomotivschuppen, ein Güterschuppen. Die Gebäude auf den Bahnhöfen sind teils in Ziegelfachwerk, teils massiv ausgeführt.

An Betriebsmitteln sind vorhanden: 2 dreiachsige Tenderlokomotiven, 4 Personenwagen, 1 Personen-, Post- u. Gepäckwagen, 1 bedeckter Güterwagen mit Einrichtung zum Personenbeförderung, 1 Post- u. Gepäckwagen u. 2 Güterwagen.

**Statistik:** 1927—1932: Beförd. Personen: 103 016, 112 778, 116 807, 105 427, 92 907, 68 671. — Beförd. Güter: 49 692, 45 606, 76 225, 47 362, 26 059, 19 798 t.

## Leipziger Außenbahn-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Leipzig.

**Vorstand:** Walter Torau, Dipl.-Volkswirt Kurt Kaergel.

**Prokuristen:** Syndikus W. Wusst, Ober-Ing. P. Gittel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Stadtverordnetenvorsteher Wolf, Leipzig; Stellv.: M. d. L. Curt Gruber, Dresden; Rechtsanwalt Martin Braun, Miltitz; Bürgermeister Rudolf Haake, Leipzig; Stadtverordneter Kurt Meißner, Leipzig; Ingenieur Hans Michael, Böhlen; Techn. Bürgermeister Wilhelm zur Nieden, Leipzig, u. Generaldirektor Hans Schuh, Oetzsch-Markkleberg.

**Gegründet:** 6./2. 1900; eingetragen 26./4. 1900.

**Zweck:** Erbauung und Betrieb von Straßenbahnliesen, die Leipzig mit den entfernter liegenden Vororten und Ortschaften der Umgebung verbinden.

**Besitztum:** Der Grundbesitz der Ges. umfaßt außer den Bahnkörperflächen 81 858 qm. Von den in Gautzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Gundorf, Papitz und Schkeuditz belegenen Grundst. sind 37 740 qm der Ges. unentgeltlich überlassen worden.

**Linien:** Wahren—Lützschena (3.14 km), eröffnet 1900 bzw. 1905; Fortsetzung nach Schkeuditz (7.73 km), eröffnet 1910; Connewitz-Oetzsch-Gautzsch (3.91 km), eröffnet 1902; Leutzsch-Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf (2.87 Kilometer), eröffnet 1907. Die elektrische Stromlieferung geschieht durch die Kraftstationen der Großen Leipziger Straßenbahn, die den Betrieb der Strecken führt, auch wird Strom von den Landkraftwerken Leipzig A.-G. in Kulkwitz bezogen.

**Konzessionen:** Konzession der sächsischen Regierung von 1900 für die Linie Möckern—Lützschena und Connewitz—Gautzsch der Linie nach Gundorf von 1905, auf 50 Jahre. Die Konz.-Dauer der Linie nach Lützschena 1914 auf 70 Jahre verlängert. Nach Ablauf der Konz. steht dem Staat das Recht zu, die gesamten außerhalb des Stadtgebietes von Leipzig liegenden Anlagen gegen Vergüt. des Sachwertes zur Zeit des Anheimplans in sein Eigentum zu übernehmen. In Preußen ist die Konzess. auf 99 Jahre bemessen. Für die bei der Gründung der Ges. schon in Aussicht genommenen Bahnverbindungen nach Markranstädt und Zwenkau wurden 1927 die Vorkonzessionen nachgesucht und erlangt. Für die Verlängerung der Gundorfer Linie bis nach Burghausen-Rückmarsdorf wurde die Vorkonzession 1928 nachgesucht und erlangt.

**Statistik:** Beförd. Personen: 1927—1932: 4 334 093, 4 641 748, 4 035 788, 3 683 970, 3 056 633, 2 662 881.

**Kapital:** 3 000 000 RM in 3000 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 1 Mill. M. 1909 Erhöht. um 1 Mill. M. 1914 um 1 Mill. M. Lt. G.-V. v. 26./6. 1924 wurde das A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt.

**Kapital:** 700 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 700 RM. **Vorkriegskapital:** 600 000 M.

Urspr. 600 000 M in 600 St.-Akt. zu 1000 M. lt. G.-V. vom 10./11. 1925 umgestellt auf 420 000 RM durch Abstempelung der Akt. von 1000 M auf 700 RM. — Die laut G.-V. v. 11./7. 1927 beschlossene Erhöht. des A.-K. von 420 000 RM auf 700 000 RM wurde 1931 durchgeführt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 12./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bahnanlage 700 000, Stoffvorräte: des Betriebsfonds 2090, des Erneuerungsfonds 5756, Wertp.: des Erneuerungsfonds 596, des Spezialreservofonds 6, Bankguthaben u. Kasse 51 885, andere Guthaben 563. — Passiva: A.-K. 700 000, Erneuer.-Fonds 54 018, Spezialreservofonds 370, Bilanzreservofonds 1743, andere Schulden 4765, Sa. 760 897 RM.

Die Höhe der ungedeckten Rücklagen in den Erneuerungsfonds stellt sich bis Ende 1932 auf 12 405 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebsausgaben 73 079, Teiltrücklage in den Erneuerungsfonds 11 991, Sa. 85 070 RM. — Kredit: Betriebseinnahmen 85 070 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Gesellsch.-Kasse; Lehnin: Kreisbank Zauch-Belzig, Nebenstelle.

**Großaktionäre:** Die Stadt Leipzig (50 %), der Gemeinde-Verband Leipzig (25 %) u. die Elektra A.-G., Dresden (25 %).

**Anleihen:** 4½ % Teilschuldverschreibungen von 1911, 1913 u. 1914. Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./7. 1927. Ablös.-Betrag 136.04 RM bzw. 68.02 RM für je 150 RM bzw. 75 RM Barablös. der Altbesitzgenüßrechte mit 50 RM für je 100 M u. 25 RM für 50 M. Noch im Umlauf am 31./12. 1932: 4015 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., eventl. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergütung), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Betriebsgrundstücke 151 089, Betriebsgebäude 136 405, Gleisanlage 1 565 309, Stromzuführungsanlage 320 297, Wagen 385 529, sonstiger Grundbesitz 360 169, Geschäftszimmer-einrichtg. 1, Bau- und Betriebsstoffe 5791, Wertpapiere 357 331, Hypothek 242 500, Forderungen aus Lieferung und Leistungen 44 462, Kassenbestand 1704, Bankguthaben 20 412, gegebene Sicherheiten 1718, sonstige Forderungen 5649, Verlust (12 268 ab Gewinnvortrag aus 1931 5198) 7070. — Passiva: Aktienkapital 3 000 000, gesetzlicher Reservofonds 50 000, Rückstellungen 38 267, Erneuerungs- und Tilgungsrücklage 433 090, Anleihen 4015, Hypothek 54 825, Lieferungen und Leistungen 9886, noch nicht eingelöste Zinnscheine 300, sonstige 15 054. Sa. 3 605 438 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verwaltungs- und Handlungskosten: Besoldungen, Löhne und verschiedene Bezüge 34 459, verschiedene Verwaltungskosten 14 371, Betriebsunkosten 314 322, Stromkosten (Linie Schkeuditz) 32 575, Unterhaltungskosten für: Gleisanlage 27 856, Stromzuführungsanlage 5287, soziale Abgaben 444, Abschreibungen a. Anlagen: Zuweisung zur Erneuerungs- und Tilgungsrücklage 100 000, andere Abschreibungen auf Wertpapiere 48 104, Besitzsteuern 83 352, sonstige Steuern 34, Wege- und Betriebsabgaben 2096. — Kredit: Gewinnvortrag 5198, Einnahmen aus Personen- und Gepäckverkehr 505 830, vertragliche Jahresentschädigung 100 000, Zinsüberschuß und sonstige Kapitalerträge 38 128, außerordentl. Erträge 6544, sonstige Erträge 1130, Verlust 7070. Sa. 663 900 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 45 042 RM bzw. 10 083 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 5, 5, 5, 4½, 4½, ? %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Leipzig: Sächs. Staatsbank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Stadt- u. Girobank Leipzig.